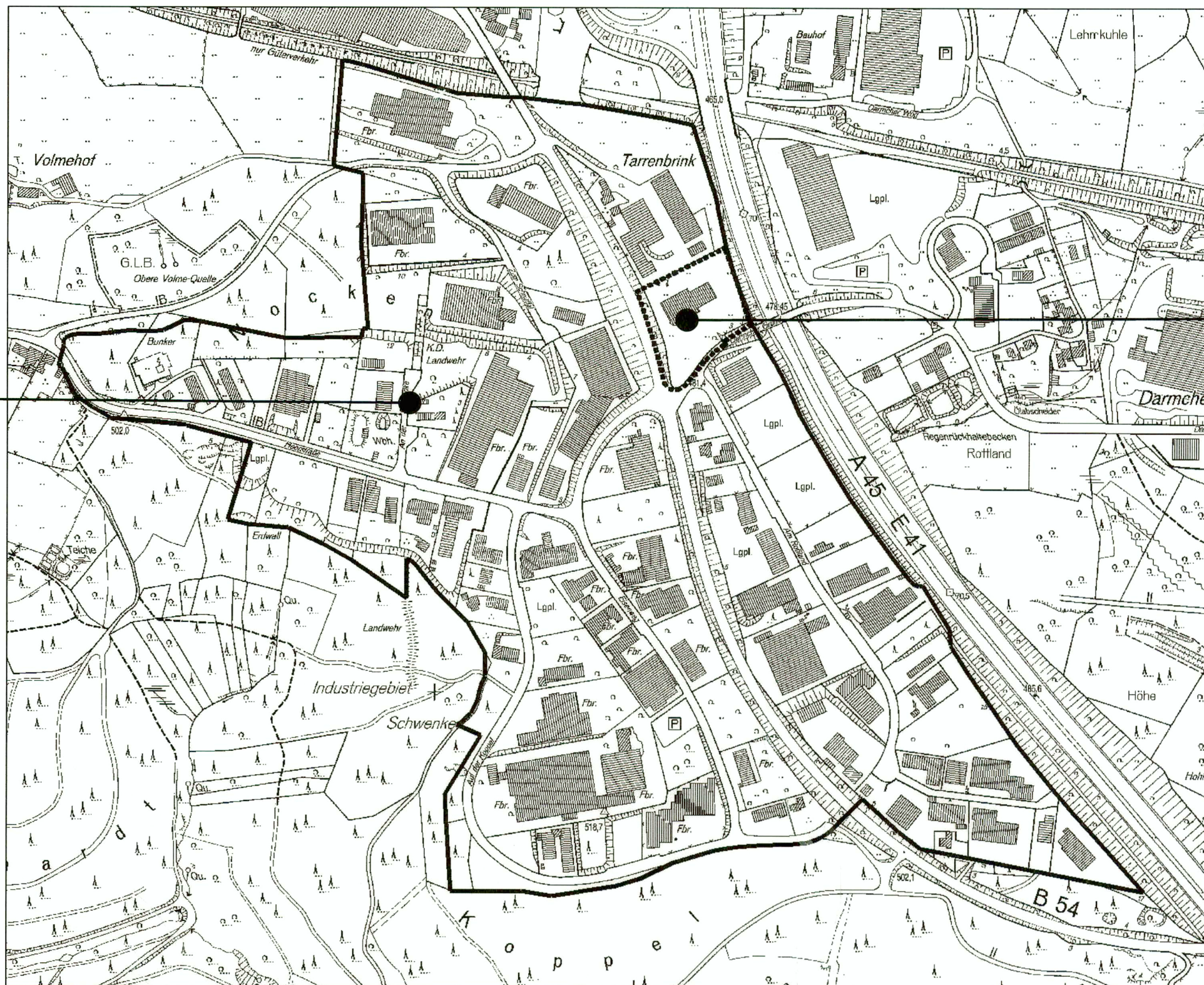
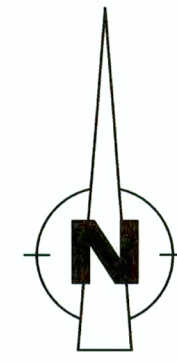
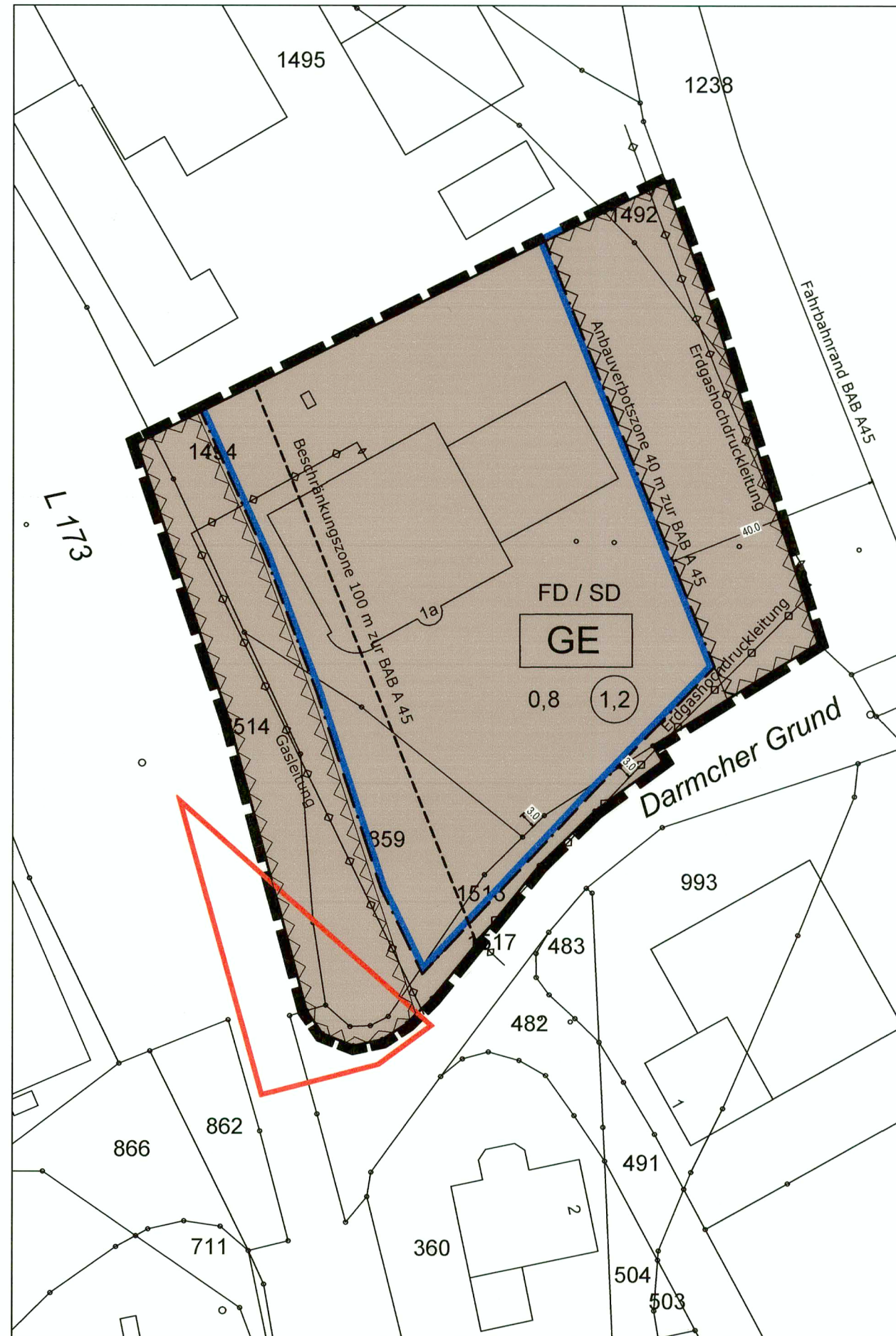


Bebauungsplan Nr. 15 "Schwenke", 8. Änderung gemäß § 13 BauGB



Geltungsbereich der
8. Änderung des
Bebauungsplanes
Nr. 15

Geltungsbereich des
Bebauungsplanes
Nr. 15

Übersichtslageplan M. 1:5.000 i.O.

Präambel

Aufgrund

- des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436),
- der Neufassung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes (KlimaSchFG) bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden (BauGBuaAndG) vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509),
- in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),
- des § 86 Abs. 1 und Abs. 4 der Neufassung der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung (BauO NRW) - Änderung des § 65 Abs. 1 und 2 vom 22. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 729),
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichnungsverordnung 1990- (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes (KlimaSchFG) bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden (BauGBuaAndG) vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

hat der Rat der Stadt Meinerzhagen in seiner Sitzung am 07.04.2014 diese 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Schwenke“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gemäß § 9 (1) und (7) BauGB:



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungsplanänderung (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Art und Maß der baulichen Nutzung



Gewerbegebiete gemäß § 8 BauNVO

0,8

Grundflächenzahl (GRZ)

1,2

Geschossflächenzahl (GFZ) als Höchstmaß

Baugrenzen, überbaubare Grundstücksflächen



Baugrenze



Überbaubare Grundstücksfläche gemäß § 23 BauNVO

Sonstige Festsetzungen



Von der Bebauung freizuhalten Fläche

Sichtdreieck



Von allen sichtbehindernden Anlagen u. Anpflanzungen ab 70 cm über OK Fahrbahn freizuhalten

B. Örtliche Bauvorschriften gemäß § 86 BauO NRW i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB:

FD / SD Zulässige Dachformen: Flachdach / Satteldach

C. Sonstige Darstellungen:



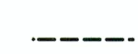
Vorhandene Gebäude / Nebengebäude



Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen, Flurstück mit Nummer



Vorhandene Hauptversorgungsleitungen, unterirdisch (Gasleitungen)



Grenze der Anbaubeschränkungszone an der BAB

D. Hinweise:

- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierschen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt Meinerzhagen als Untere Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761 / 93750; Fax: 02761 / 937520) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSchG NRW).

- Innerhalb der als Anbaubeschränkungszone gekennzeichneten Fläche (40 m vom befestigten Fahrbahnrand der BAB A 45) sind Hochbauten jeglicher Art (zum Beispiel: Lagerplätze, Pflichtparkplätze, Werbeanlagen) gemäß § 9 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 FStrG und den Richtlinien zur Werbung an Bundesautobahnen vom 17.09.2001 aus straßenverkehrs- und straßenrechtlicher Sicht unzulässig.

- Werbeanlagen in der Anbaubeschränkungszone (40 bis 100 Meter vom befestigten Fahrbahnrand) bedürfen gemäß § 9 Abs. 2 FStrG der Zustimmung der obersten Landesstraßen-Baubehörde. Jede einzelne Werbeanlage ist daher gesondert zu beantragen.

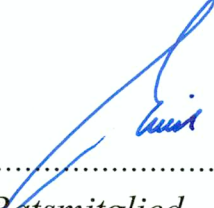
- Über die Anbaubeschränkungszone des FStrG hinaus, d.h. auch in einem Abstand von mehr als 100 m vom befestigten Fahrbahnrand, kann eine Werbeanlage nach den straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften des § 33 StVO unzulässig sein. Daher ist die Beteiligung der zuständigen Bezirksregierung zwingend erforderlich.

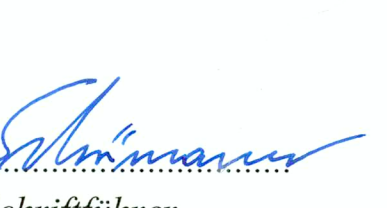
E. Inkrafttreten:

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt diese 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Schwenke" in Kraft.
Damit sind alle bisherigen ortsbaulichen Festsetzungen aufgehoben.

Satzung der Stadt Meinerzhagen
vom 07.04.2014


Bürgermeister


Ratsmitglied


Schriftführer

Stadt Meinerzhagen
Bebauungsplan

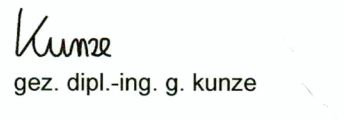
Nr. 15 "Schwenke",

8. Änderung gemäß § 13 BauGB

Maßstab 1 : 1.000

Planung



seelbacher weg 86
57072 siegen
tel.: 0271-3136-210
fax: 0271-3136-211
mail: h-k-siegen@t-online.de
siegen, den 31.05.2013

gez. dipl.-Ing. G. Kunze

Bescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die Darstellung der Grundstücksgrenzen mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Planunterlage den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung entspricht.

Meinerzhagen, den 16.04.2014

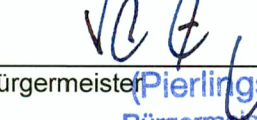

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Aufstellung

Diese 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Schwenke" ist gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB durch den Beschluss des Rates der Stadt Meinerzhagen vom 26.11.2012 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt worden. Der Aufstellungsbeschluss ist am 06.12.2012 öffentlich bekanntgemacht worden.

Meinerzhagen, den 17.4.2014


Bürgermeister

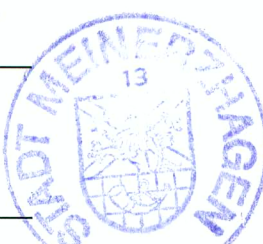


Verfahren nach § 13 (2) BauGB

Diese 8. Bebauungsplan-Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ist den von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, sowie der davon betroffenen Öffentlichkeit mit Schreiben vom 24.01.2013, 10.05.2013 und 13.08.2013 zur Stellungnahme vorgelegt worden.

Meinerzhagen, den 17.4.2014


Bürgermeister



Inkrafttreten

Diese 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Schwenke" ist durch öffentliche Bekanntmachung am 30. April 2014 in Kraft getreten.

Meinerzhagen, den 17.4.2014


Bürgermeister



Beglaubigung

Die Übereinstimmung dieser Plankopie mit der am _____ in Kraft getretenen Satzung über die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Schwenke" der Stadt Meinerzhagen vom _____ wird hiermit bescheinigt.

Meinerzhagen, den _____

Unterschrift